

# „Zeit“ zieht ins Rathaus ein

*Ilvesheimer Künstlerin Janne Heisel stellt als Leihgabe eine beeindruckende Kunstinstallation in Ladenburg aus*

**Ladenburg.** (stu) Die übergreifende Zusammenarbeit von Ladenburg und Ilvesheim klappt auch auf dem Gebiet der Kunst: Die Künstlerin Janne Heisel erzielte bei der jüngsten Ausstellung des Ladenburger Kunstvereins unter dem Motto „Sichtweisen“ mit einer ihrer Installationen viel Aufmerksamkeit. Beeindruckt war auch Bürgermeister Rainer Ziegler. So sehr, dass er das Objekt der Begierde jetzt ins Rathaus holte.

Heisels Kunstwerk mit dem Namen „Zeitfenster-Zeitachse-Zeitraum“ steht auf der Empore des Rathauses vor dem Domhofsaal. Ziegler bezeichnete es als „Eyecatcher“, der einen Bezug zur Kommunalpolitik habe. Denn „Zeitfenster-



Die Ilvesheimer Künstlerin Janne Heisel begeistert Rainer Ziegler. Foto: Sturm

Zeitachse-Zeitraum“ seien auch am Ratstisch immer präsent. Der Bürgermeister: „Ich finde, die Installation passt perfekt in das Rathaus und daher habe ich das Angebot der Künstlerin gerne angenommen als sie uns eine Leihgabe ihres Werkes in Aussicht stellte.“ Kunst generell sei immer wieder präsent im Rathaus, so Ziegler, die Kunst AG der Merian-Realschule zum Beispiel zeigt hier aktuell Bilder.

„Der Ladenburger Kunstverein kann stolz sein, dass durch unsere Kunstaussstellung eine längerfristige Verbindung zustande kam. Dadurch bleibt unsere Ausstellung präsent“, sagte Wiebke Hünermann-Neuert, Vorsitzende des

Kunstvereins, bei der offiziellen Übergabe des Werks an Bürgermeister Ziegler.

Im Mittelpunkt von Heisels Installation stehen zwei verbundene weiße Rahmen, die das Zeitfenster darstellen. Der Blick durch die Fenster könnte auch ein Blick in die Zukunft sein, so die Künstlerin. Auf einem Rahmen wurden farbenfrohe Amphoren platziert, die für die Gegenwart stehen könnten. Die Vergangenheit stellt Heisel durch einen schwarzen Sockel dar, der einen passenden Kontrast zu den weißen Zeitfenstern bildet. Ziegler hofft, dass die Zeitachse lange sein möge, bis die Künstlerin ihr Werk zurückhaben möchte.